

Erfüllende Gemeinde Bad Klosterlausnitz
Markt 3
07639 Bad Klosterlausnitz

Stundungsantrag

Kassenzeichen/ Aktenzeichen:

Name, Vorname des Zahlungspflichtigen: _____

Anschrift des Zahlungspflichtigen: _____

Telefonnummer: _____ Email: _____

Aktuell liegt bei mir ein kurzfristiger vorübergehender Liquiditätsengpass vor, sodass die sofortige Zahlung zum Fälligkeitsdatum für mich eine erhebliche Härte bedeuten würde. Auch eine Finanzierung durch einen Kredit ist mir nicht möglich. Ich beantrage deshalb eine Stundung in folgendem Umfang:

- | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|------------------|--------------------|-----------------|
| <input type="checkbox"/> | _____ | _____ | _____ | _____ |
| | (Abgabeart und Zeitraum) | (Betrag in Euro) | (Fälligkeitsdatum) | (Bescheiddatum) |
| <input type="checkbox"/> | _____ | _____ | _____ | _____ |
| | (Abgabeart und Zeitraum) | (Betrag in Euro) | (Fälligkeitsdatum) | (Bescheiddatum) |
| <input type="checkbox"/> | _____ | _____ | _____ | _____ |
| | (Abgabeart und Zeitraum) | (Betrag in Euro) | (Fälligkeitsdatum) | (Bescheiddatum) |
| <input type="checkbox"/> | _____ | _____ | _____ | _____ |
| | (Abgabeart und Zeitraum) | (Betrag in Euro) | (Fälligkeitsdatum) | (Bescheiddatum) |
| <input type="checkbox"/> | _____ | _____ | _____ | _____ |
| | (Abgabeart und Zeitraum) | (Betrag in Euro) | (Fälligkeitsdatum) | (Bescheiddatum) |

Eine Rückzahlung ist möglich:

- ab dem _____ jeweils am _____. des Monats in Höhe von _____ €
- oder
- am _____ in Höhe von einmalig _____ €.

Begründung (bitte immer ausfüllen):

Der Gesamtbetrag meiner Abgabenschuld zuzüglich eventuell schon angefallener Nebenkosten (Mahn-, Vollstreckungskosten, Säumniszuschläge) kann zum Fälligkeitsdatum nicht beglichen werden, weil

(ggf. Anlage mit ausführlicher Begründung bzw. weiteren Nachweisen)

Mir ist bekannt, dass eine Stundung durch den Bürgermeister der Gemeinde nur bis zu einer Höhe und Dauer gemäß Geschäftsordnung der Gemeinde § 20 genehmigt werden kann. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Genehmigung zuständig.

Mir ist bekannt, dass nach Gewährung der Stundung

1. künftig fällig werdende laufende Steuern und Abgaben fristgerecht und zusätzlich zur Stundung zu entrichten sind,
2. die Stundung ohne besondere Benachrichtigung als widerrufen gilt, wenn ich mehr als 2 Wochen mit den gestundeten Beträgen sowie mit meinen künftig fällig werdenden Steuern und Abgaben in Zahlungsverzug gerate. In diesem Falle ist der gesamte Rückstand sofort fällig und wird zwangsweise eingezogen.
3. unrichtige Angaben im Stundungsantrag zur rückwirkenden Aufhebung der Stundung führen und strafrechtliche Folgen haben können (§§ 370, 378 Abgabenordnung),
4. die Gemeinde für die Stundung Zinsen erhebt (§ 238 Abgabenordnung).

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich nicht zahlungsunfähig bin, mir auch keine Zahlungsunfähigkeit droht und daher die Forderung der Gemeinde durch die Stundung nicht gefährdet ist, weil ich infolge einer Stundung mit der frei gewordenen Liquidität meine übrigen Verbindlichkeiten bei anderen Gläubigern bedienen und dann auch die o. a. Stundungsbeträge zum vereinbarten Fälligkeitsdatum an die Gemeinde leisten kann.

Ferner bestätige ich mit meiner Unterschrift, dass von mir keine Benachteiligung meiner Gläubiger im Sinne des § 133 Insolvenzordnung (InsO) stattfindet bzw. stattfinden wird. Dies wäre der Fall, wenn ich es billigend in Kauf nehmen würde oder sogar beabsichtige, dass als Folge meiner Zahlung von Stundungsraten an die Gemeinde meine anderen Gläubiger einen Nachteil erleiden würden.

Mit meiner Unterschrift willige ich in die Verarbeitung meiner Daten durch die Gemeinde ein. Mir ist bekannt, dass die Einwilligung freiwillig erfolgt und jederzeit ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft durch mich widerrufen werden kann

Ort / Datum

Unterschrift/en Steuerpflichtige/r

Fragebogen zur Ergänzung des Antrages auf Stundung von Abgaben gemäß § 222 AO

Darstellungen der wirtschaftlichen Verhältnisse

<i>Name und Anschrift des Steuerpflichtigen:</i>	<i>Aktenzeichen Gemeinde:</i>
	<i>Aktenzeichen Finanzamt:</i>

Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen sofern für Sie zutreffend. Die vollständige Beantwortung liegt in Ihrem Interesse, um die zügige Bearbeitung Ihres Antrages zu gewährleisten. Ergänzungen nehmen Sie ggf. auf einem gesonderten Blatt vor.

Hinweis: Falsche oder unvollständige Angaben können als Steuerhinterziehung strafrechtliche Folgen haben.

I. Allgemeines

Warum war es nicht möglich, sich auf die zu erwartenden Forderungen einzustellen?
Antwort:

Bei welchen Kreditinstituten und wann wurde ein (Dispositions-) Kredit zur Begleichung der Steuerrückstände beantragt? Warum wurde der Kreditantrag ggf. abgelehnt? Zum Nachweis bitte Kreditantrag und Ablehnungsschreiben der Bank beifügen. Wie hoch ist der eingeräumte (Dispositions-) Kreditrahmen? Falls kein Kredit beantragt wurde, bitte Gründe angeben.
Antwort:
Bescheinigung der Hausbank über ausgeschöpften Kreditrahmen ist beigelegt

II. Aufstellung der monatlichen Einnahmen und Ausgaben

(auch steuerfrei und ausländische)

(Die nachstehend vorgenommene Aufzählung ist nur beispielhaft und deshalb von Ihnen den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend zu ergänzen)

Einnahmen	€	Ausgaben	€
Einkünfte aus Gewerbebetrieb*		Warmmiete	
Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit (monatlicher Gewinn lt. beigefügter Aufstellung)		Strom/Gas/Wasser	
		Hauskosten	
		Versicherungen	
Nettolohn		• Lebensversicherung	
Nettolohn des Ehegatten		• Unfallversicherung	
Renten/Pensionen		• Hausratversicherung	
Arbeitslosengeld/-hilfe		• Kraftfahrzeugversicherung	
Krankengeld		• Sonstige Haftpflichtversicherung	
Wohngeld		• Krankenversicherung	
Kindergeld		• Rechtsschutzversicherung	
Sonstige Sozialleistungen		Bausparkassen	
Unterhaltszahlungen (auch für Kinder)		Rücklagen (Sparleistungen)	
		Telefon/Rundfunk	
Kapitaleinkünfte		Unterhaltszahlungen (Berechtigte/r))	
Sonstige Einnahme (z.B. aus Vermietung und Verpachtung)		Tilgung von privaten Krediten (auch Zinsen)	
		Lebenshaltungskosten	
		Sonstige Kosten	
		Einkommensteuervorauszahlungen	
Summe		Summe	

* Bei gewerblichen Einkünften bitte angeben/vorlegen:

- Privatentnahmen (Durchschnitt der letzten 12 Monate) _____ €
- Bilanz zum Ende des Vorjahres
- BWA letztes Quartal

Befinden Sie sich neben Ihrer gewerblichen Tätigkeit noch in einem Angestelltenverhältnis?
Nein Ja Wenn ja, wo und seit wann? Wie viele Stunden arbeiten Sie pro Woche?

III. Übersicht über das Vermögen

Welches Vermögen / welche Verbindlichkeiten (auch privates und ausländisches) sind vorhanden? Die nachstehend vorgenommene Aufzählung ist beispielhaft und deshalb von Ihnen den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend zu ergänzen.

Vermögen	€	Verbindlichkeiten	€
Bargeld (auch ausländisches)		Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	
Spareinlagen (bitte aktuelle Kontoauszüge beifügen)		Langfristige Bankverbindlichkeiten	
Wertpapiere		Derzeitige Verpflichtung aus Abzahlungskäufen	
Hypothekenforderungen			
Darlehensforderungen		Verpflichtungen aus früherer gewerblicher bzw. freiberuflicher Tätigkeiten.	
Bausparguthaben			
Forderungen gegen Versicherungen (insb. LV Versicherungssumme)			
Sonstige Forderungen ¹⁾		Mietrückstand	
Geschäftsanteile (Beteiligungen an Gesellschaften)		Rückstände bei Krankenkassen	
Miet- und Pachtzinsforderungen		Rückstände bei Unterhaltszahlungen	
Sonstige Vermögensgegenstände ²⁾		Private Darlehen Gläubiger	
PKW		Sonstige Verbindlichkeiten	
Edelmetalle und Schmuck		Girokonto (bitte aktuelle Kontoauszüge beifügen)	

1) Auch Steuererstattungsansprüche

2) Auch technisches Gerät, Edelsteine, Gemälde, Antiquitäten, Sammlungen, Teppiche usw.

Welche Kredite bestehen (geschäftlich und privat)?

Bank/ Konto- nummer	Kreditart/-zweck z. B. Baudarlehen Überziehungskredit Privatkundenkredit betrieblicher Kredit	Laufzeit bis	mtl. Raten für Zinsen u. Tilgung	a) Bewilligtes Kreditvolumen b) gegen- wärtige Restschuld	Gewährte Sicherheiten (z.B. Grundschul- den, Hypotheken)

Welche Grundstücke oder grundstücksgleiche Rechte (geschäftlich und privat) sind vorhanden (auch Beteiligungen und im Ausland gelegener Grundbesitz)?

Lage / Anteil am Eigentum	Geschätzter Verkehrswert	Eingetragene Belastungen (Hypothek, Grundschuld)	Restschuld

IV. Sonstige Angaben

Welche Sicherheiten werden angeboten?

Gesetzlich vorgesehene Sicherheitsleistungen (§ 241 AO) sind unter anderem Hinterlegung von Zahlungsmitteln, Verpfändungen von Wertpapieren und Spareinlagen und Bestellung einer erstrangigen Hypothek. Falls solche nicht vorhanden sind, kann die Finanzbehörde auch andere Sicherheiten nach ihrem Ermessen annehmen (§ 245 AO). Vorzuziehen sind Vermögensgegenstände, die größere Sicherheit bieten oder bei Eintritt auch außerordentlicher Verhältnisse ohne erhebliche Schwierigkeit und innerhalb angemessener Frist verwertet werden können.

Antwort: (bei Sicherungsübereignung auch Verkehrswert der Sache, ggf. schätzen)

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht wurden.

Ort / Datum

Unterschrift(en) ggf. Firmenstempel